

Jahresbericht 2018

Liebe Seniorinnen und Senioren

Und schon wieder ist ein erfolgreiches, gelungenes Vereinsjahr zu Ende gegangen. Wir stehen am Anfang des neuen Jahres 2019. Ich wünsche euch Gesundheit, Glück, Wohlergehen, Zufriedenheit und Gottesseggen.

Gerne halte ich Rückschau auf das Jahr 2018, auf die Veranstaltungen und Ereignisse unseres Vereins.

Am 18. Februar 2018 – eben traditionsgemäss an der alten Fasnacht – durften wir im prall gefüllten Gemeindesaal unsere 115. Generalversammlung halten. 167 Seniorinnen und Senioren und drei Gäste haben es genossen, mit uns einen schönen Nachmittag zu verbringen. Wie bei uns üblich, konnten die traktandierten Geschäfte und Aufgaben zügig erledigt werden. Selbst die vom Vorstand vorgeschlagene Erhöhung des Mitgliederbeitrages auf Fr. 25.— für alle Personen wurde ohne Diskussion und einstimmig angenommen. Wir haben dies als Anerkennung unserer zahlreichen Angebote interpretiert und danken dafür nachträglich nochmals herzlich.

Die GV wurde durch zwei Konzerteinlagen der „I SOLISTI der CAMARATA MEGGEN“ auf wunderbare Weise aufgelockert. Viele unseren Anwesenden wohl bekannte Melodien und Lieder liessen an alte Zeiten denken und in schönen Erinnerungen schwelgen. Der grosse Applaus hat gezeigt, dass dieses Ensemble - bei dem auch unser Vorstandsmitglied Monika Schmid mitspielte und mitsang – die Gemüter unserer Seniorinnen und Senioren in grossartiger Weise erfreute. Bei viel Gemütlichkeit und mit grossem Genuss fand unsere GV mit dem üblichen Imbiss in Form von Chügeli-Pastelli garniert und Fasnachtschüechli ein gutes Ende. Ein Dankeschön an alle Beteiligten!

Gerne verweise ich wiederum auf das Protokoll dieser Generalversammlung, welches von Alois Wey verfasst wurde und welches ihr im vorliegenden Informationsblatt nachlesen könnt.

Mehrere unserer Seniorinnen und Senioren jassen gerne. Wir konnten ihnen an elf **Donnerstag-Jassnachmittagen** im Hotel/Restaurant KREUZ Gelegenheit geben, ihrem Hobby zu frönen. Im KREUZ werden unsere Jasser und Jasserinnen stets freundlich willkommen geheissen. Dafür ein herzliches Dankeschön an die Familie Sigrist.

Am 6. Dezember – am Samichlaustag – durften wir zum **3. Jassturnier** ebenfalls ins KREUZ einladen. 54 Jasser und Jasserinnen folgten unserer Einladung und erkoren in fairem Kampf den Jasskönig, es war der im Jassen sehr routinierte Toni Krummenacher. Im 2. Rang folgten Pauline Koch und im 3. Rang Peter Frey-Blaser. Gratulation und herzlichen Dank an alle, die teilnahmen und auch an diejenigen, die sich für die tadellose Organisation ins Zeug legten.

Unsere **Wanderungen**, die wir bescheiden als Spaziergänge für junggebliebene Seniorinnen und Senioren bezeichnen, erfreuten sich zunehmender Beliebtheit.

Bekanntlich werden diese Wanderungen stets von einem Mitglied unseres Vorstandes organisiert und begleitet. Unser Angebot lautete wie folgt:

22. März: Spaziergang zum Park des Kurhauses **RIPPERTSCHWAND** der Familie Chappuis.

26. April: Wanderung nach **TRIBSCHEN** vom Bahnhof Luzern entlang dem rechten Seeufer via Wagner-Museum zum Matthof

24. Mai: Spaziergang zum Park des Kurhauses **RIPPERTSCHWAND**. Wir wollten diesen prächtigen Park bei voller Frühlingsblüte nochmals ansehen. Beide Male gab Beat Muggli, alt Gärtnermeister, sein reiches Wissen über Bäume, Pflanzen und Blumen zum Besten.

28. Juni: Wanderung von Adligenswil via Schiffmannshof bis zum **MICHAELSKREUZ** und nach einer kurzen Rast hinunter nach Meierskappel zum Bus.

26. Juli: Schifffahrt vom Verkehrshaus bis **Kehrsiten** und Wanderung bis **Stansstad** und wieder mit dem Schiff zurück nach Luzern.

23. August: Wanderung auf einem Teil des kürzlich eröffneten „**Rontaler-Höhenweges**“ vom Unterlöchli zum Tobel des Sagenbaches via die Höfe „Unteräbrüti“ und „Spächte“ bis zum Dorf Dierikon.

28. September: Wanderung von Tschädigen zum Beizli „**Gehren**“ und nach der üblichen Stärkung hinunter zur Bahnstation Merlischachen.

25. Oktober: Mit dem Zug bis Küssnacht und mit dem Bus bis Greppen und dann zu Fuss zum **ALPENHOF** – so das Programm. Nach verdienter Stärkung mit Kaffee, Tee, Mineral und reichlich Kuchen – zum Abschluss der Wandersaison von unserem Verein offeriert - ging es wiederum zu Fuss hinunter nach Küssnacht und mit dem Zug nachhause.

Warum berichte ich dieses Jahr so ausführlich über unsere Wanderungen? Einerseits stellen wir mit Freuden fest, dass unsere Wanderungen, unsere Spaziergänge immer mehr Anklang finden. Andererseits gibt es mir die Gelegenheit, allen die jeweils von unserem Angebot Gebrauch machen und aktiv mit dabei sind, herzlich zu danken. Aber auch den „Organisatoren“ sei herzlich gedankt. Es besteht bei uns eine Liste der an unseren Wanderungen interessierten Mitglieder. Diese werden jeweils schriftlich per Brief oder per E-Mail eingeladen. Wenn ihr ebenfalls Interesse bekundet und noch nicht auf dieser Liste aufgeführt seid, wendet euch doch an eines unserer Vorstandsmitglieder.

Auch unsere **Sonntagstreffe im SUNNEZIEL**, nämlich der Vortrag von Walter Gloor über unsern Ausflug ins Val de Travers sowie die DIA-Schau von Samuel Hügli aus Zürich mit dem Thema „Berge der Sehnsucht“ erfreuten die in grosser Anzahl Teilnehmenden sehr.

Zudem konnten wir eine **Info-Veranstaltung** zum Thema „Das Leben wieder hören“ durchführen und unter dem Titel „Blind Date“ konnten wir mehrere Lieblingswerke aus der Sammlung der Gemeinde Meggen im **BENZEHOLZ** betrachten und uns erklären lassen.

Unser **Jahresausflug** ins Val de Travers vom 5. September war – wie zu erwarten – ein voller Erfolg. Auch hier verweise ich gerne auf den beiliegenden Reisebericht von Fredy Sutter.

Als Pünktlein auf dem „i“ möchte ich das **Konzert des SENIOREN-Orchesters** Luzern bezeichnen. Unter dem Titel „TROMBA FESTIVA“ brillierte das Orchester, unter der bewährten Leitung von Josef Gnos, einmal mehr und begeisterte die zirka 450 Besucherinnen und Besucher vollends. An dieser Stelle danke ich allen, die in irgendeiner Form zum Gelingen beigetragen haben. Ein besonderer Dank geht an die Gemeinde Meggen, die erstmals das Patronat dieser Veranstaltung übernommen hat.

Zum Schluss bleibt mir noch der Hinweis auf die fürs neue Jahr geplanten Aktivitäten und Angebot, die ihr mit dem Programm 2019 erhalten habt. Wir freuen uns natürlich jetzt schon, wenn wir damit euer Interesse wecken können.

Ruedy Leuenberger, Präsident